Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 17 (1937-1938)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mystiker war, so blieb immer die Beziehung auf Gott für ihn das Wesentliche. Gott wirkt alles in allem; sein Schöpfertum ist Künstlertum, und er „freut sich, daß sein Wort materialisch geworden ist". — Dem entspricht Freude, Verwunderung und Spiel des Menschen im Licht der Natur. In Gott ist alles ganz und unzerstückelt; er ist der Spiegel, in dem wir die Dinge ganz sehen. Damit ist dann besonders auch die Methode des Arztes für Paracelsus gegeben; derselbe soll zusammenschauen, soll nicht vereinzeln und in Bruchstücken sehen. Diese Ganzheitsintuition des Paracelsus gewinnt ja heute (unter ausdrücklicher Anknüpfung an ihn) nach langen atomistischen Irrwegen wieder in der akademischen Heilkunde eine fruchtbare Bedeutung. — Waltershausens Buch dürfte für die Darstellung der Ideenwelt des Paracelsus auf lange hinaus grundlegend bleiben. Erich Brock.

Besprochene Bücher.

Nigg, Walter: Geschichte des religiösen Liberalismus. Entstehung — Blütezeit — Ausklang. Zürich, Verlag Max Niehans.

von Tavel, Rudolf: Der Donnergueg. E Liebesgschicht us stille Zyte. Berndeutsche Erzählung, 6. Auflage. Bern, Verlag A. Francke A.G., 1937. 214 Seiten; Preis Fr. 4.80.

Carossa, Hans: Geheimnisse des reifen Lebens. Leipzig, Insel-Verlag.

Hobbes, Thomas: Leviathan; Deutsch nach einer älteren Vorlage; herausgegeben von P. Mayer. Zürich, Rascher-Verlag.

von Waltershausen, Bodo Sartorius Freiherr: Paracelsus am Eingang der deutschen Bildungsgeschichte. Leipzig, Felix Meiner.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Jann v. Sprecher. Schriftleitung, Verlag u. Versand: Zürich 2, Stockerßr. 64. Durck: A.-G. Gebr. Leemann & Co., Stockerstr. 64, Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.

Original-Einbanddecken

zu den Schweizerischen Monatsheften

für den abgeschlossenen und für die früher erschienenen Jahrgänge liefert zu Fr. 1.50 die Buchbinderei

H. R. Sauerländer & Co., Aarau

Auf Wunsch besorgen wir auch das Einbinden